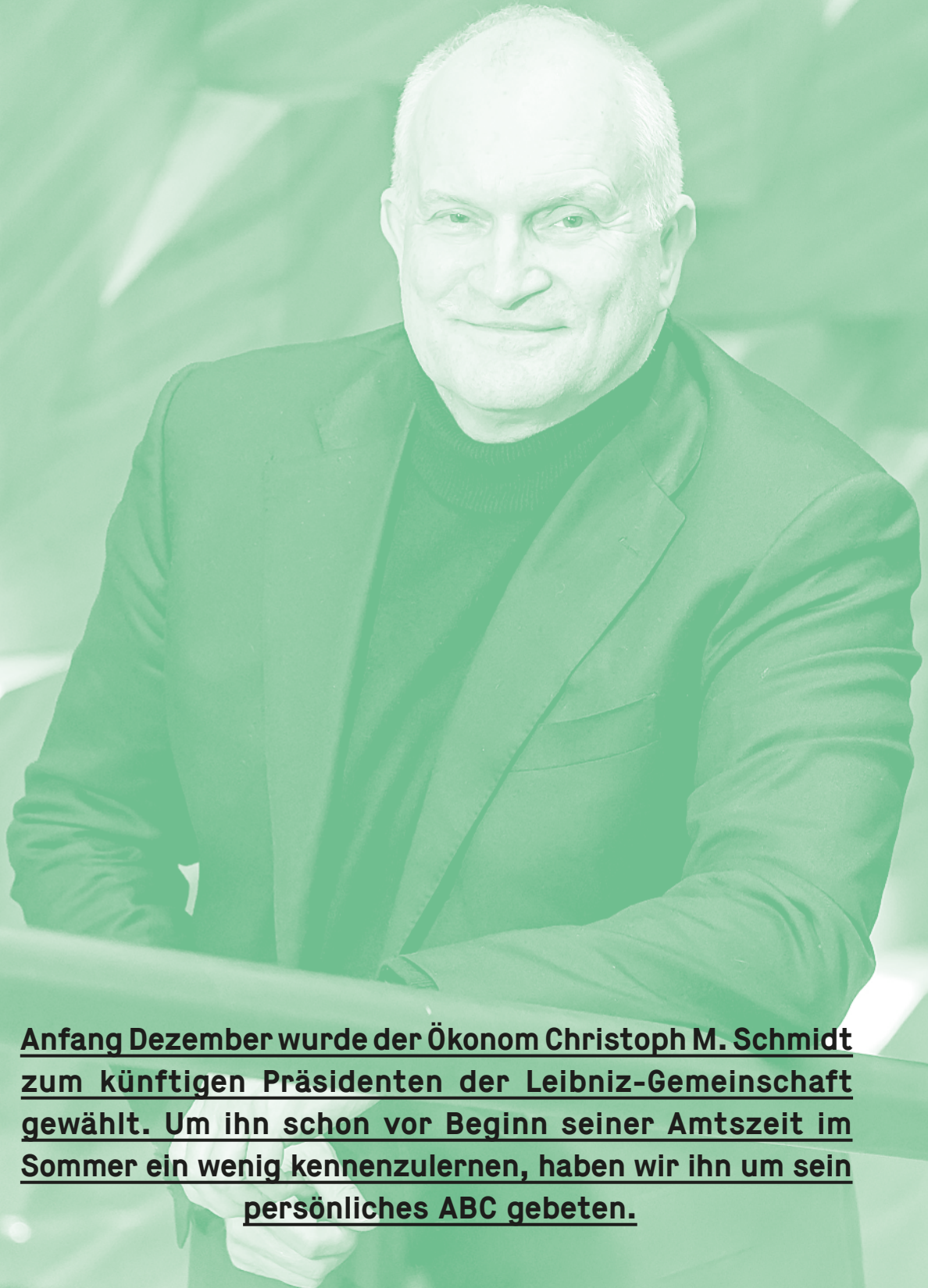


Von a — wie Anfang

Apodiktisches Auftreten ist mir fremd. Bescheidenheit ist eine Zier, aber man kann es auch übertreiben. Cineasten sind für mich häufig Seelenverwandte. Durchhaltevermögen ist die unverzichtbare Basis des Erfolgs. Evidenz sollte politisches Handeln leiten. Freiheit ist unverzichtbar. Glück kommt nur zu dem, der dafür bereit ist. Handball war meine sportliche Leidenschaft. Ignoranz regt mich auf. Jugend ist schön, macht aber auch viel Arbeit. Kapitäne gehören auf ihre Brücke. Larmoyanz ist leider allgegenwärtig. Macht ohne Verantwortung ist fürchterlich. Neinsagen ist nicht gerade meine Stärke. Offene Gesellschaften müssen wehrhaft bleiben. Praxis gehört zur Theorie. Quatsch machen darf man bisweilen auch. Risiko und Rendite hängen nun einmal eng zusammen. Südtirol ist meine zweite Heimat. Toleranz ist tatsächlich »einfach schwer«. Urteilsvermögen muss man sich mühsam erarbeiten. Vernunft sollte ebenfalls politisches Handeln leiten. Wissenschaft ist einfach unverzichtbar. X ist nicht meine Diskursplattform. Yachten machen mich nicht neidisch. Zartbesaitet darf man in der Politikberatung nicht sein.

— bis z
wie Zukunft



Anfang Dezember wurde der Ökonom Christoph M. Schmidt zum künftigen Präsidenten der Leibniz-Gemeinschaft gewählt. Um ihn schon vor Beginn seiner Amtszeit im Sommer ein wenig kennenzulernen, haben wir ihn um sein persönliches ABC gebeten.